

Sonnig, windig, teuer und schmutzig: Deutschlands neuer „Superminister“ für Wirtschaft und Energie hat seine Arbeit aufgenommen

geschrieben von N. N. | 20. Januar 2014

Aus „The Economist“

Sigmar Gabriel war richtig in Fahrt. Der Chef von Deutschlands Sozialdemokraten (mitte-links) hat seine Partei in eine Koalition mit Kanzlerin Angela Merkel dirigiert und ist Vizekanzler geworden. Er ist jovial, gesellig und erleuchtet vom Zeitgeist*. Um zu demonstrieren, wie man die SPD-Vision vom Ausgleich zwischen Arbeit und privat umsetzt, plant er, seine zwei Jahre alte Tochter jeden Mittwoch Nachmittag aus der Krippe abzuholen.

Globale Erwärmung = weniger Schnee ... Globale Erwärmung = mehr Schnee

geschrieben von N. N. | 20. Januar 2014

Bei der Recherche habe ich eine Zusammenstellung von Zitaten diverser Persönlichkeiten gefunden. Die Überschrift sagt dazu schon alles. Die ausführliche Zusammenstellung gibt es hier, aber bei ICECAP habe ich eine zusammenfassende Darstellung gefunden (Link siehe unten). Bei der Übersetzung hatte ich viele Aha!-Effekte. Vielleicht geht es Ihnen auch so.

Leider fehlt öfters das Datum, an dem das entsprechende Statement abgegeben worden ist. Aber für die Aussage dieser Zusammenstellung ist das eigentlich unwesentlich.

Chris Frey, Übersetzer

Der Energie-Imperativ

geschrieben von N. N. | 20. Januar 2014

Es gibt bestimmte Dinge, die für unser Überleben unabdingbar sind. Für

jedes Tier stehen Wasser und Nahrung ganz oben auf der Liste, da Überleben ohne diese beiden unmöglich ist. Wärme und Unterkunft stehen aber gleich dahinter an zweiter Stelle. Die Bedürfnisse von Gemeinschaften aus Jägern und Sammlern sind vielfach die Gleichen wie für Tierherden mit ähnlichen Bedingungen, obwohl die Nutzung des Feuers die Bandbreite der konsumierten Nahrung erweitert.

Die gekonnten Vorhersagen der Klimawissenschaft

geschrieben von N. N. | 20. Januar 2014

Smith et al 2007: 0,3°C in 10 Jahren

Im Jahre 2007 hat ein Team von Klimawissenschaftlern vom UK Met. Office unter Leitung von Doug Smith eine Studie verfasst mit dem Titel „Improved Surface Temperature Prediction for the Coming Decade from a Global Climate Model“ hier (paywalled). Sie wurde im Magazin Science veröffentlicht. Obwohl im Jahre 2007 veröffentlicht, machte die Studie Vorhersagen für die Dekade von 2004 bis 2014. (Vermutlich haben sie 2004 mit der Arbeit angefangen, und bis zur Veröffentlichung dauerte es so lange). Die Studie stellte Behauptungen über die „Güte“ des Modells auf, zum Beispiel: „Nachdem die Vorhersagekraft von DePreSys etabliert worden war...“

Europa kann grüne Ziele und Wachstum nicht unter einen Hut bringen

geschrieben von N. N. | 20. Januar 2014

Mag sein, dass sich Europa selbst als Vorbild sieht, aber seine Energiepolitik ist ein katastrophales Durcheinander. Das Durchdrücken von Wind- und Solarenergie, während man gleichzeitig die eigenen Schiefer-Reserven aussperrt, hat die Strompreise kräftig steigen lassen, so dass sie inzwischen eine ohnehin nur auf tönernen Füßen stehende Erholung gefährden.